Volkswagen-Konzern teilt die Welt auf: Marken steuern die Regionen

Der Volkswagen-Konzern setzt die Neuordnung seiner Organisation fort. Wie angekündigt, übernimmt künftig eine Leitmarke konzernübergreifend die Steuerung für eine klar definierte Weltregion. Volkswagen soll damit schneller, schlanker und effizienter handeln. Dr. Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender des Volkswagen Konzerns: „Wir verteilen die Verantwortung auf mehrere Schultern. Damit können Entscheidungen künftig deutlich dezentraler getroffen werden.“ Der Konzernvorstand könne sich so auf die strategischen Themen konzentrieren.“

Die Verantwortung für die Regionen im VW-Konzern wird so aufgeteilt: Die Marke Volkswagen übernimmt die Steuerung für Nordamerika, Südamerika und die Sub-Sahara-Region. Seat ist für den wachsenden Markt in Nordafrika verantwortlich. Audi steuert den Mittleren Osten und die Region Asien-Pazifik ohne China. China bleibt in der Verantwortung des Konzerns. Skoda trägt die Verantwortung für die Märkte Russland und Indien und soll mit einer Modelloffensive der Marken Volkswagen und Skoda die Position des Konzerns im Wachstumsmarkt Indien stärken.

Das Modellangebot soll auf Grundlage örtlicher Kenntnisse und Kompetenzen sowie durch intensive Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort schnell auf die jeweiligen Marktanforderungen und Kundenbedürfnisse zugeschnitten werden. Die regionale Leitmarke soll dabei die Konzernstrategie für die ihr zugeordnete Region in Abstimmung mit den Marken vor Ort synchronisieren und Markenaktivitäten, Partnerschaften und das Nutzen von Synergien koordinieren. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

Dr. Herbert Diess.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda